Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 10 (1915)
Heft: 3: Neue Schulhäuser

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

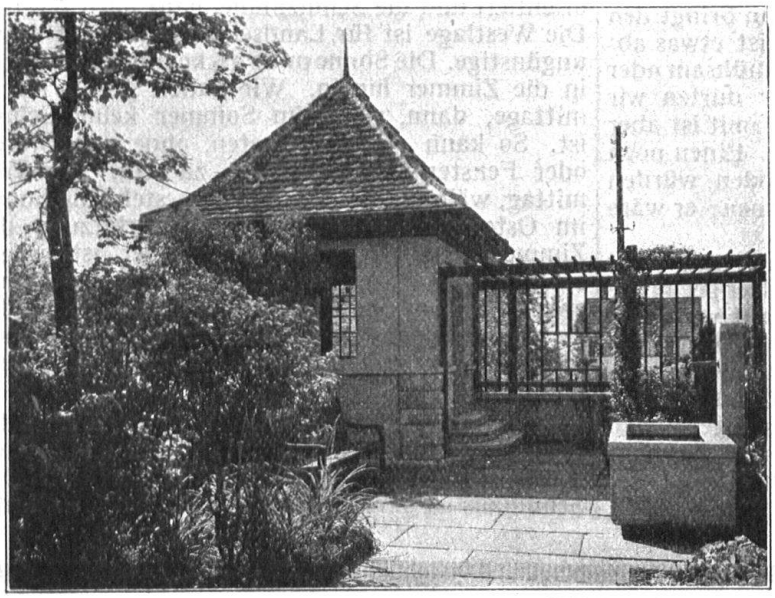
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INSERATEN-ANHANG ZUM HEIMATSCHUTZ ANNEXE D'ANNONCES AU

Zeitschrift der « Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz »

Bulletin de la « Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque »

Heft 3 — März 1915



Aus dem Garten Sch. in Uznach

Ein lauschiges Brunnenplätzchen ist beim Gartenhaus entstanden. Alter Flieder beschattet die Bank und ein Ahorn wird mit den Jahren den Platz überragen. Gesamtentwurf und Ausführung:

OTTO FROEBEL'S ERBEN, Gartenarchitekten
ZÜRICH 7

PATENTE
MARKEN & MUSTERSCHUTZ erwirkt
Hans Stickelberger
Ingenieur
BASEL, Leonhardstr. 34

Reklame-Drucksachen

liefert als Spezialität in feiner Ausführung die **Buchdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz** bei Bern.

Reinger's Magentropfen

aus bestbewährten

Kneipp'schen Heilkräutern.

Vorzügliches Hausmittel bei **Unbehagen** und **Uebelkeit, Magenbeschwerden, Magendrücken, Blähungen, Aufstossen, Sodbrennen, schlechter, mühsamer Verdauung** usw. Von Aerzten empfohlen. **Preis pro Fläschchen Fr. 1.—, erhältlich nur in Apotheken.**

F. Reinger-Bruder, Basel 7.

Gerade im Winter

wo der Kopf noch viel häufiger bedeckt ist als im Sommer und die Ausdünstungen des Haarbodens dadurch zurückgehalten werden, sollte man sich Kopfhaut und Haare mindestens jede Woche einmal mit

Nessol-Shampoo

mit Ei oder mit Kamillen waschen. Dieses Schweizerfabrikat hat den besondern Vorzug, anregend auf den Haarwuchs zu wirken. Es erhielt in Bern 1914 kollektiv die

Goldene Medaille

EINBAND-DECKEN

für die Zeitschrift

Heimatschutz

(Jahrgang 1914, sowie ältere) in eleganter Ausführung, können zu Fr. 1.40 plus Porto p. Nachnahme bezogen werden beim

Heimatschutz-Verlag

BENTELI A.-G.

· Bümpliz bei Bern ·

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Zweckmässigkeit und Schönheit. In der Stube sind Möbel. Weil sie gedrehte und verschnörkelte Auf- und Ansätze haben, finden wir sie „sehr schön". Dieser Ständer da kann aber nur stehen, wenn er belastet ist, sonst fällt er bei einer Berührung um. Beim Abstauben unserer Möbel hat man seine liebe Mühe: Man bringt den Staub nicht heraus, und wie leicht ist etwas abgefallen! Auch der Besen findet nur mühsam oder gar nicht den Weg darunter. Hier dürfen wir nicht von Zweckmässigkeit reden. Damit ist aber auch die „Schönheit" blosser Schein. Einen noch so „schön" ausgeführten Parkettboden würden wir in der Küche nicht ertragen können; er wäre unzweckmässig und damit unschön.

Ich kenne ein neueres Schulhaus mit zwei Klassen und zwei Lehrerwohnungen. Der geeignete Bauplatz lag an der Landstrasse und verlangte von der Schulhausanlage Süd—Nord als Längsachse. Die Verteilung der Räume wurde so vorgenommen, dass die beiden Schulzimmer nach Süden und die beiden Lehrerwohnungen nach Norden zu liegen kamen. Wohnungen nach Norden! Höchst unzweckmässig! Hier mag man noch soviel auf den innern und äussern Aufbau verwenden, wir müssen dem Schulhaus die Bezeichnung „schön" versagen, weil es unzweckmässig ist. Auch bei der gegebenen Längsachse Süd—Nord wäre eine zweckmässige Anlage der Räume möglich gewesen, wenn man von einem gegebenen Schema abgewichen wäre. Hausflur und Treppenaufgänge nach der Strassenseite, nach Osten, hier auch einbezogen einen Teil der Terrasse, die heute vor dem Schulhause liegt, aber vor der Witterung keinen Schutz gewährt: Lehrerwohnungen nach Süden und Westen orientiert und die Schulzimmer ganz nach Westen. Die Westlage ist für Landschulen durchaus keine ungünstige. Die Sonne muss als keimtötende Macht in die Zimmer hinein. Wir haben sie am Nachmittage, dann, wenn im Sommer keine Schule ist. So kann sie hineintreten, ohne von Storen oder Fensterladen behindert zu sein. Am Vormittag, während des Unterrichts, steht die Sonne im Osten und Südosten; starke Erhitzung des Zimmers und Blendung der Kinder ist ausgeschlossen. Auf diese Weise wäre man zu einer zweckmässigen Anlage gekommen, die bei der Gesamtgestaltung des Schulhauses für einen schönen Aus- und Aufbau hätte bestimmend sein können.

Ein anderes Schulhaus! In einem Oberländer Dorfe ragt aus den niederen Hütten mit breiten Dächern ein gewaltiger Steinkasten empor. Das Schulhaus ist gewöhnlich der Stolz der Gemeinde.

GRIBI & CIE.

Baugeschäft Burgdorf

HOCH- U. TIEFBAUUNTERNEHMUNG
ARMIERTER BETON
HOLZ- UND SCHWELLENHANDLUNG
IMPRÄGNIERANSTALT
ZIMMEREI UND GERÜSTUNGEN

CHALETBAU

HETZERLIZENZ FÜR DEN KANTON BERN
MECHAN. BAU- UND KUNSTSCHREINEREI

TELEGR.-ADRESSE: DAMPFSÄGE :-: TEL. 63

Stehle & Gutknecht, Basel
Basler Zentralheizungs-Fabrik
empfiehlt sich zur Herstellung von
Zentralheizungen aller Systeme!